

TT TAUNUS TRUST

Marketingunterlage, vor Kaufentscheidung bitte KIID und Prospekt lesen.

Huber Portfolio SICAV und TT Contrarian Global

Investmentfonds für antizyklische Anleger



Liebe Investoren,

für uns stellt die Analyse der internationalen Börsen seit Jahrzehnten eine spannende intellektuelle Herausforderung dar. Wir sind der Überzeugung, dass sich unsere antizyklische Anlagestrategie in den folgenden Aspekten essenziell von jener der allermeisten Investmentfonds und ETFs unterscheidet und



für Investoren eine echte Bereicherung in der aktuellen Produktlandschaft darstellt:

- Prognosefreier Investmentansatz
- Antizyklische Anlagestrategie
- Vermeidung überhitzter Marktsegmente

Prognosefreier Investmentansatz

Es ist allgemein üblich, dass man sich über aufwändige Konjunkturanalysen ein Bild bezüglich der künftigen Gewinnentwicklung von Unternehmen macht. Makroökonomische, monetäre und geopolitische Aspekte werden berücksichtigt, um daraus eine Prognose des weiteren Börsenverlaufs abzuleiten. Wir haben solche Prognosen über lange Zeiträume gründlich untersucht und sind zu dem Schluss gekommen, dass sie weitgehend unbrauchbar sind. Dies liegt

daran, dass die Märkte auf kurze und mittlere Sicht extrem effizient sind, was auch von mehreren Nobelpreisträgern schlüssig nachgewiesen werden konnte. Es sind nicht nur alle öffentlich bekannten Informationen bereits in den Aktienkursen enthalten, sondern auch die Erwartungen der Marktteilnehmer hinsichtlich der künftigen Börsenentwicklung. Wo der DAX Ende 2025 oder Ende 2026 steht, hängt daher von Faktoren ab, die heute noch nicht bekannt sind. Statt eines prognosebasierten Investmentansatzes verfolgen wir deshalb eine bewertungsorientierte Anlagestrategie. Denn anhand diverser Studien lässt sich aufzeigen, dass die Einstiegsbewertung einer Investition einen signifikanten Einfluss auf deren zukünftigen Wertzuwachs hat.

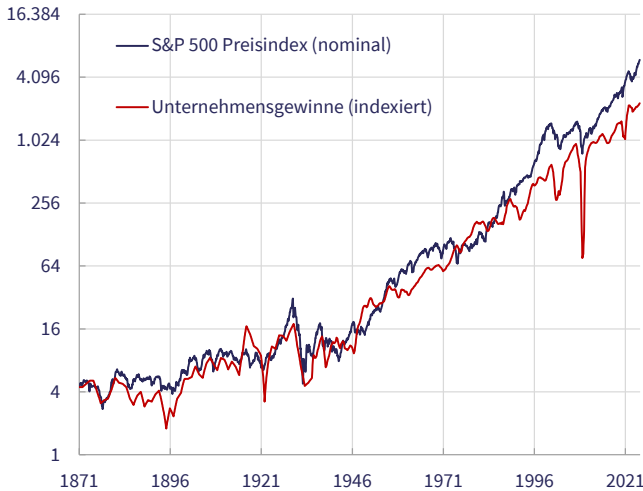
Antizyklische Steuerung der Aktienquote

Langfristig bestimmt die Entwicklung der Unternehmensgewinne und anderer fundamentaler Kenngrößen die Börsenentwicklung. Dies gilt jedoch nicht auf kurze Sicht. So bieten sich gerade in Rezessionsphasen, wenn die Unternehmensgewinne einbrechen, besonders günstige Einstiegschancen in den Aktienmarkt – obwohl das Kurs-Gewinn-Verhältnis dann optisch hoch erscheint. Und umgekehrt. Wir glätten daher die Unternehmensgewinne durch das sogenannte Shiller-KGV. Dabei handelt es sich um die

Taunus Trust AG

Villa Ritter von Marx | Kaiser-Friedrich-Promenade 111 | 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon +49 6172 91728-0 | Fax: +49 6172 91728-29 | info@taunustrust.de | www.taunustrust.de

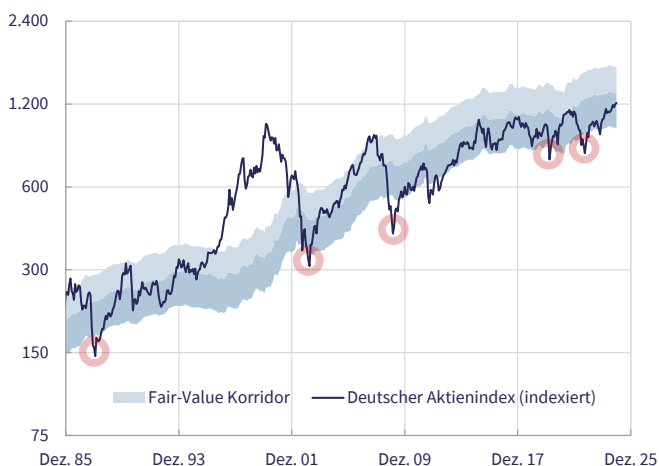
Gewinne bestimmen Börsenentwicklung



Quelle: Bloomberg, Shiller, Taunus Trust per 31.12.2024.

durchschnittlichen, inflationsbereinigten Gewinne der letzten 10 Jahre bezogen auf das aktuelle Kursniveau. Seitdem entsprechende Daten erfasst werden können, schwankt dieses um den Konjunkturzyklus bereinigte Shiller-Kurs-Gewinn-Verhältnis um einen Wert von knapp 20. Die Aktienmärkte neigen dazu, immer wieder zu diesem fairen Bewertungsniveau zurückzukehren (Mean Reversion).

Faire Aktienmarktbeurteilung anhand Shiller-KGV und KBV



Weltweit wurden die Aktienmärkte seit 1979 im Mittel mit einem Shiller-KGV von 18,3 und einem Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) von 1,8 bewertet. Die Mitte des FairValue-Korridors repräsentiert den Indexwert, bei dem der Aktienmarkt auf diesen Bewertungsniveaus notieren würde. Quelle: Refinitiv, Taunus Trust per 31.12.2024.

Zwischenzeitlich sind aber starke Abweichungen festzustellen. Diese hängen von der Stimmung der Anleger und vom Zinsniveau ab. Sind die Investoren pessimistisch gestimmt, was oft in wirtschaftlichen Krisenzeiten der Fall ist, fallen die Kurse deutlich unter ihren fairen Wert und es bieten sich antizyklische Kaufgelegenheiten, die wir konsequent nutzen.

Dazu ein Beispiel: Im Frühjahr 2020 brachen die Aktienmärkte im Zuge der Corona-Krise massiv ein und notierten deutlich unterhalb ihres fairen Wertes. Wir nutzten die Ausverkaufskurse, um die Aktienquote in unserem vermögensverwaltenden Fonds Huber Portfolio SICAV auf den Rekordstand von 96,6% zu erhöhen. Anschließend haben wir diese in der folgenden Erholung schrittweise durch Gewinnmitnahmen wieder auf 70% reduziert.

Ähnlich gingen wir im Herbst 2022 vor: Als durch den Ukraine-Krieg Energieversorgungsängste den DAX im Oktober 2022 unter 12.000 Punkte trieben, zeigten sich Unterbewertungen, wie sie zuletzt nur in den schweren Krisen 1987, 2003, 2009 und 2020 auftraten (siehe Chart). Wir haben diese Ausverkaufskurse für antizyklische Käufe genutzt und den Anteil deutscher Aktien im Jahresverlauf 2022 temporär von 4% auf über 20% erhöht. In den Folgemonaten haben wir Gewinne mitgenommen und die Deutschland-Quote wieder reduziert.

„Sei ängstlich, wenn andere gierig sind und sei gierig, wenn andere ängstlich sind.“

Warren Buffett

Wir verkaufen Aktien also bei steigenden Kursen und kaufen bei fallenden, um die Aktienquote im Durchschnitt auf einem neutralen Niveau zu halten. Aufstocken werden wir die Aktienquote erst, wenn die Börsen signifikant nach unten driften und eine klare Unterbewertung anzeigen. Wenn eine solche Korrektur ausbleibt, ist das natürlich umso besser, dann partizipieren wir weiterhin spürbar an Kursanstiegen. Dieser Ansatz zahlt sich aus, verlangt aber Geduld und Disziplin.

Wir meiden überhitzte Marktsegmente

Es gibt immer wieder Wachstumswerte, die alle üblichen Bewertungsmaßstäbe sprengen, weil sie besonders gute Zukunftschancen bieten und die Fantasie der Anleger anregen. Sie müssen nur lange genug steigen, um irgendwann in fast allen Aktienfonds prominent vertreten zu sein. Auch in den Indizes und damit in den ETFs bilden sie dann ein entsprechendes Schwergewicht. So sind aktuell acht favorisierte US-Wachstumsaktien mit über 30% im S&P 500 vertreten, während sich die übrigen 492 Aktien den Rest teilen müssen. Apple allein bringt es auf einen Börsenwert von über 3.500 Milliarden EUR. Damit ist Apple aktuell mehr als 1,5x so viel wert, wie die 100 größten deutschen Aktiengesellschaften zusammen!

Nach unserer Erfahrung ist bei solchen Highflyern allerhöchste Vorsicht geboten. Wie am Beispiel von Nokia gezeigt werden kann, kommt es bei solchen Titeln früher oder später fast immer zu einem Blutbad. Die Börsenfriedhöfe sind voll mit ehemaligen Wachstumswerten, die sich nie mehr von einem Kurssturz erholen.

Wir meiden deshalb Aktien, denen offensichtlich „die Zukunft gehört“. In unserem Portfolio finden sich weder Tesla, Netflix, Nvidia, Apple, Alphabet, Amazon oder Meta. Unser Ziel besteht vielmehr darin, mit einem Portfolio aus niedrig bewerteten Substanz- und Qualitätsaktien attraktive

Ehemaliger Highflyer Nokia



Quelle: Refinitiv per 30.12.2024

Anlageergebnisse zu erwirtschaften. Dies ist uns auch in den letzten Jahren gut gelungen – trotz widriger Umstände. So optimieren wir das Chance-Risiko-Verhältnis und möchten vor allem substantielle und dauerhafte Verluste vermeiden.

Huber Portfolio SICAV: Der antizyklische Vermögensfonds!

Diesen chancenorientierten Vermögensfonds, der originär zur Betreuung von Stiftungsgeldern aufgelegt wurde, gibt es seit Ende 2012.

Huber Portfolio SICAV: Wertentwicklung seit Auflage



Da die institutionelle I-Tranche des Huber Portfolio SICAV erst am 04.05.2020 aufgelegt wurde, ist davor die Wertentwicklung der A-Tranche abgebildet (bereinigt um Kostendifferenz zwischen den Tranchen, d.h. es wurden die höheren Kosten der I-Tranche berücksichtigt). Die angegebene Wertentwicklung basiert auf dem Nettoinventarwert, bei Wiederanlage aller Ausschüttungen, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages sowie steuerlicher Faktoren (BVI-Methode). Quelle: Refinitiv, Morningstar per 30.12.2024. Die Wertentwicklung der Vergangenheit erlaubt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung.

Mit einer neutralen Aktienquote von 60-70% setzt der Fonds in aller Regel einen Schwerpunkt in Unternehmensbeteiligungen, da wir Aktien generell für die langfristig attraktivste liquide Anlageklasse halten. Bei stärkeren Kurseinbrüchen und signifikanten Unterbewertungen (wie im Frühjahr 2020) wird die Aktienquote antizyklisch erhöht, nach starken Kursanstiegen gesenkt.

Neben Aktien investiert der Huber Portfolio SICAV auch Teile des Fondsvermögens in physisches Gold, da sich der Goldpreis seit Aufhebung der Bindung an den USD vor 50 Jahren fast in allen Baissephasen an den Aktienbörsen positiv entwickelt hat und das Portfolio deshalb robuster macht. Auch Anleihen bester Bonität bilden ein solches stabilisierendes Element.

Seit seiner Auflage konnte der Fonds über 130% an Wert zulegen. Der Kurseinbruch an den Börsen im Frühjahr 2020 bot so gute Einstiegschancen, dass wir uns damals entschlossen haben, den Huber Portfolio SICAV über eine separate I-Tranche auch externen Investoren zugänglich zu machen. Im September 2021 wurde der Fonds darüber hinaus mit der P-Tranche einem noch breiteren Anlegerkreis geöffnet.

Beide Tranchen streben eine feste Ausschüttungsrendite von 3% p.a. an, unterstützen soziale Projekte mit wesentlichen Teilen der Managementgebühr und erheben keine Performancefee. Die Anlagestrategie zielt primär darauf ab, mit einem Portfolio aus niedrig bewerteten Substanz- und Qualitätsaktien solide langfristige Wertzuwächse zu erreichen.

Aktien im Huber Portfolio über 50% attraktiver bewertet als Weltmarkt

Indikator	Fonds	Welt	Discount
Ø Kurs-Gewinn-Verhältnis	11,1	22,0	49,5%
Ø Kurs-Gewinn-Verhältnis (e)	10,4	18,0	42,2%
Ø Kurs-Cashflow-Verhältnis	8,8	15,2	42,1%
Ø Kurs-Buchwert-Verhältnis	0,9	3,3	72,7%
Ø Kurs-Umsatz-Verhältnis	0,9	2,2	59,1%
Ø Dividendenrendite	4,0%	1,8%	55,0%
Ø Dividendenrendite (e)	4,7%	2,0%	57,4%
Mittlere Unterbewertung			54,0%

Quelle: Taunus Trust per 30.12.2024.

So liegt das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis der im Fonds gehaltenen Aktien bei 10,4, das Kurs-Buchwert-Verhältnis bei 0,9 und die für dieses Jahr erwartete Dividendenrendite bei 4,7%. Insgesamt sind die berücksichtigten Aktien damit über 50% günstiger bewertet als der weltweite Aktienmarkt - und dies bei einer breiten Länder- und Branchendiversifikation.

Unsere Favoriten für die nächsten 10 Jahre

Wir verzeichnen aktuell eine ungewöhnliche Kumulierung von Krisen und Herausforderungen: verschiedene Kriege, Spannungen zwischen den USA und China, Klimakrise etc. Doch diese Faktoren sind bekannt und sollten deshalb zumindest teilweise in den aktuellen Börsenkursen enthalten sein. Auf Sicht der nächsten zehn Jahre ermitteln wir für die Aktienmärkte ein erhebliches Kurspotenzial, während Anleihen überschuldeter Staaten bei niedrigen Realzinsen weiterhin keine attraktive Anlagealternative darstellen. In den letzten Jahren sind eigentlich nur US-amerikanische Aktien durch außergewöhnliche Kurszuwächse aufgefallen, während beispielsweise der marktweite japanische Topix und der europäische Stoxx 600-Index erst vor kurzem die Hochpunkte aus dem Jahr 2000 übertreffen konnten – nach einer Seitwärtsbewegung von mehr als 20 Jahren.

Fundamental erscheint diese Diskrepanz nicht gerechtfertigt, sondern resultiert aus einer einseitigen Bewertungsausweitung in den USA. Gemessen an ihren historischen Bewertungen sind die Aktienmärkte in Asien oder Europa keineswegs hoch bewertet. Dies gilt auch relativ zu anderen Anlagealternativen, trotz gestiegener Zinsen. Regelrecht preiswert sind die von uns selektierten Value- und Qualitätsaktien. Value war nur sehr selten attraktiver bewertet als heute (siehe Chart).

Die Entwicklung in Europa erfüllt uns allerdings mit Sorge. Wer sich geopolitisch in Konflikten nur als Vasalle vor den amerikanischen Karren spannen lässt, für Planung und Bau eines Flughafens oder Bahnhofs zehn bis zwanzig Jahre benötigt, in den Behörden immer noch mit Fax und Leitzordnern arbeitet und für wen Umverteilung und

Value selten attraktiver bewertet als heute



Quelle: Refinitiv per 30.12.2024.

Bürokratie wichtiger als Wachstum sind, der braucht sich nicht zu wundern, wenn er politisch und wirtschaftlich immer mehr verzerrt. Entsprechend hinken die wirtschaftliche Entwicklung wie auch die Unternehmensgewinne in Europa hinterher.

Das asiatische Jahrzehnt

Viel besser als in den USA und Europa haben sich in den letzten zehn Jahren die Umsätze und Gewinne in Japan entwickelt, ohne dass sich dies im TOPIX-Aktienindex niedergeschlagen hätte. Dadurch haben sich japanische Aktien bewertungs-

mäßig stark verbilligt. Ähnliches gilt für die meisten asiatischen Wachstumsmärkte (Südkorea, China, Taiwan, ASEAN, Indien), die im MSCI-Emerging Market-Index ein Gewicht von über 80% haben, im MSCI World-Aktienindex aber nur marginal vertreten sind. Besonders beeindruckend ist dort der technische Fortschritt in Bereichen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Robotik, Speicher-Technologie und vielem mehr.

Die Entwicklung in Asien ist für uns deshalb ein Megatrend der nächsten zehn Jahre und asiatische Aktien sind entsprechend hoch innerhalb unserer Aktienquote gewichtet.

Langfristige Trendwende bei Energie- und Rohstoffaktien

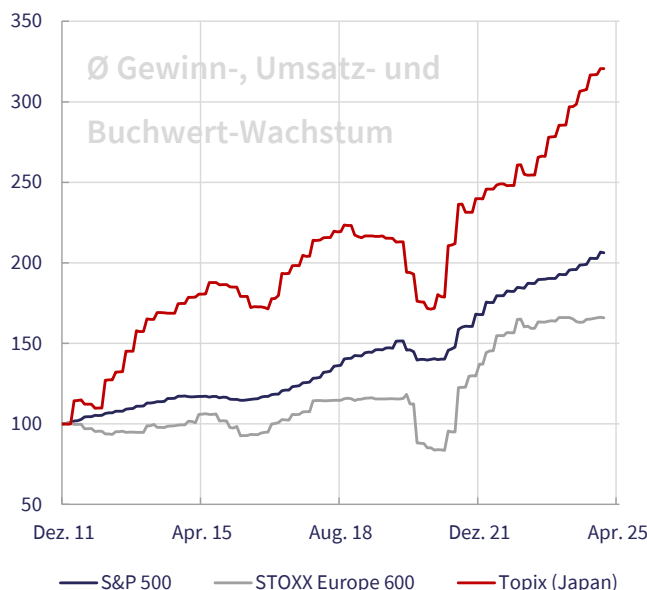
Es ist gerade einmal ein paar Jahre her, da wurden von der Analystengemeinde unisono noch nicht geförderte fossile Energieträger (Kohle, Gas, Erdöl) und Rohstoffe zu „stranded assets“ erklärt. Diese Reserven seien wertlos, weil sie durch die Energiewende nicht mehr gebraucht würden. Was für ein grandioser Irrtum. Institutionelle Anleger wurden angehalten, sich wegen der neu aufgestellten ESG-Vorgaben pauschal von Aktien aus diesem Bereich zu trennen, Banken dazu verpflichtet, die Erschließung und Förderung entsprechender Vorkommen nicht mehr zu finanzieren. Als Folge gingen die Investitionen in neue Vorkommen drastisch zurück (siehe Chart).

Außergewöhnliche US-Kurszuwächse...



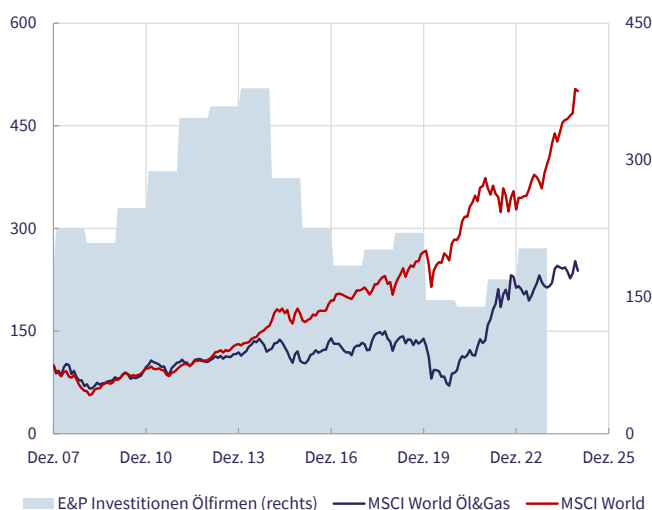
Angaben inkl. Dividenden in EUR. Quelle: Refinitiv per 30.12.2024.

...sind fundamental nicht gerechtfertigt



Fundamentale Entwicklung auf Basis von Gewinnen, Umsätzen und Buchwerten auf Basis des S&P500, Stox600 und Topix. In lokaler Währung. Quelle: Bloomberg per 30.12.2024.

Einbruch der Explorationsausgaben und Underperformance in Öl&Gas-Unternehmen



Aktienindices in EUR, inkl. Dividenden und indiziert auf 100. Ausgaben für Exploration und Produktion (E&P) der weltweit größten Öl&Gas-Unternehmen in Mrd. Dollar. Quelle: Bloomberg, Taunus Trust per 30.12.2024.

Die globalen Öl- und Gasfunde sanken 2021 auf ein 75-Jahres-Tief. Doch der Energiebedarf wird auf dem Weg zur Klimaneutralität drastisch steigen, insbesondere in der Industrie. Und auch im privaten Bereich (E-Mobilität, Wärmepumpen, Klimaanlage) wird er ordentlich zulegen. Gleichzeitig schalten wir die Kernkraftwerke ab, steigen 2030 vorzeitig aus der Kohleverstromung aus und lehnen den Bezug von russischem Öl und Gas ab. Keiner konnte uns bisher erklären, wie dies funktionieren soll, außer über explosionsartig steigende Preise für fossile Energieträger und für die benötigten Rohstoffe zum grünen Umbau der Gesellschaft. Dies eröffnet langfristige Chancen bei ausgewählten Rohstoffaktien.

Fazit

Zusammenfassend befinden sich die Märkte in einem längerfristigen Umbruch, der viele Anlagestrategien welche in der letzten Dekade überzeugen konnten, vor große Herausforderungen stellen dürfte. Auf die Rückkehr der Inflation, das Ende der jahrelangen Outperformance bei US-Technologie-Aktien und die Verschiebung der geopolitischen Kräfteverhältnisse zwischen den USA und Asien sind viele Anlageprodukte mit Schwerpunkten in den bisherigen Favoriten kaum vorbereitet. Große Umbrüche bergen jedoch nicht nur Risiken. Sie bieten Anlegern, die sich abseits der Masse positionieren, immer auch große Opportunitäten, die es jetzt zu nutzen gilt.

TT Contrarian Global: Der antizyklische Aktienfonds!

Der TT Contrarian Global wurde am 01. Dezember 2021 aufgelegt, um Anlegern die nur in Aktien investieren wollen, eine antizyklische Alternative anzubieten. Der international anlegende Aktienfonds hat eine vergleichbare Länder- und Branchenallokation wie der Aktienanteil im Huber Portfolio SICAV. Es handelt sich zwar um einen reinen Aktienfonds, doch wird die Investitionsquote antizyklisch gesteuert. Nach längeren Aufwärtsbewegungen werden schrittweise Barreserven aufgebaut und Depotanteile über den Verkauf von Indexfutures abgesichert. Stärkere Rückschläge werden zum Auf- und Ausbau von Aktienpositionen genutzt.

Die wichtigsten Eckdaten unserer antizyklischen Fonds auf einen Blick

Kategorie	Huber Portfolio SICAV		TT Contrarian Global	
	Der antizyklische Multi-Asset-Fonds		Der antizyklische Aktienfonds	
Tranche	I-EUR	P-EUR	I-EUR	P-EUR
Auflegedatum	04.05.2020	16.09.2021	01.12.2021	01.12.2021
ISIN	LU2133245436	LU2372459979	DE000A3CRQ75	DE000A3CRQ67
WKN	A2P1GG	A3CWG6	A3CRQ7	A3CRQ6
Verwaltung	IPConcept (Luxemburg) S.A.		IPConcept (Luxemburg) S.A.	
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A.		DZ PRIVATBANK S.A. (NL Frankfurt a. M.)	
Ertragsverwendung	ausschüttend		ausschüttend	
Fondsvolumen	345,7 Mio. €		69,6 Mio. €	

Quelle: Taunus Trust per 30.12.2024.

Fondsmanagement-Team

Peter E. Huber
Fondsmanager



Jan David Meyer
Co-Fondsmanager



Schwerpunkte
Wertpapieranalyse und
Unternehmensresearch

Norbert Keimling
Co-Fondsmanager



Schwerpunkte
Screeningmodelle,
Backtesting und
Kapitalmarktforschung

Steffen Berndt
Senior Relationship
Manager



Kundenbetreuung und
Fondsvertrieb

Über Taunus Trust

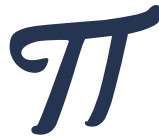
Die Taunus Trust AG wurde 2013 mit Sitz in Bad Homburg gegründet. Wir beraten und betreuen anspruchsvolle institutionelle Anleger sowie größere Privatvermögen individuell, umfassend und unabhängig von Drittinteressen. Unsere Kernkompetenz ist die strategische Asset Allokation mit Schwerpunkt in liquiden Anlagen sowie deren effiziente und kostengünstige Umsetzung. Unsere antizyklische Investmentphilosophie spiegelt sich in unseren Publikumsfonds wider, die wir aktuell einem breiteren Anlegerkreis zugänglich machen.

Über Peter E. Huber

Peter E. Huber verantwortet als Fondsmanager den dynamischen Vermögensfonds **Huber Portfolio SICAV** und den 2021 aufgelegten Aktienfonds **TT Contrarian Global**. Beide Publikumsfonds sind durch seine antizyklische Anlagephilosophie geprägt. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, gilt Peter E. Huber seit den 80er Jahren als einer der erfolgreichsten Portfolio-Manager Deutschlands. Er trat im Jahr 2020 in die Taunus Trust AG ein, um sich hier völlig auf seine Leidenschaft als Portfolio Manager konzentrieren zu können.

Weitere Informationen und Newsletter

Weiterführende Informationen zu uns und unseren Publikumsfonds sowie die Anmeldeöglichkeit für unseren monatlichen Newsletter finden Sie unter www.taunustrust.de/newsletter. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen außerdem per Mail unter info@taunustrust.de oder telefonisch unter 06172 917 28-0 zur Verfügung.



TAUNUS TRUST

Rechtliche Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich ausschließlich um eine nicht verbindliche Meinungsäußerung der Taunus Trust AG. Die Nutzung der Informationen liegt in der alleinigen Verantwortung des Lesers. Sämtliche Prognosen, Zahlen, Einschätzungen und Aussagen sind, sofern nicht anders angegeben, diejenigen unseres Hauses zum Erstellungsdatum des Dokuments. Sie werden zu diesem Zeitpunkt als korrekt erachtet. Das vorliegende Dokument ist keine steuerliche, juristische oder sonstige Beratung und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen oder eine Empfehlung/Beratung für Vermögensdispositionen dar. Es ersetzt nicht die individuelle Beratung. Jeder Interessierte sollte eine etwaige Anlageentscheidung erst nach sorgfältiger Abwägung der mit einem Investment verbundenen Risiken treffen und zuvor v.a. rechtliche sowie steuerliche Beratung einholen. Die in deutscher Sprache verfasste Zusammenfassung von Anlegerrechten mit weitergehenden Informationen zu Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html. Wir akzeptieren keinerlei Verantwortung gegenüber dem Leser dieses Dokuments und dritten Personen im Hinblick auf Handlungen, die auf Basis der vorliegenden Informationen vorgenommen werden. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zum Investmentvermögen (Verkaufsprospekt mit Verwaltungsreglement, Wesentliche Anlegerinformationen (KID), Jahres- und Halbjahresberichte), die kostenlos in dt. Sprache am Sitz der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Lux) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg, sowie auf deren Homepage (ipconcept.com) erhältlich sind.

©Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; deren Richtigkeit,

Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen.

Methodik Auszeichnungen: €uro FundAwards 2023: Seit 2006 verleihen €uro, Börse Online & €uro am Sonntag die €uro FundAwards. Damit zeichnen sie die Fonds und ETFs aus, die über 1, 3, 5, 10 und 20 Jahre jeweils die beste, zweit- und drittbeste Wertentwicklung in ihrer Anlagekategorie erzielt haben (Stichtag: 31.12.2022). Für die 2023 zu vergebenden FundAwards stehen rund 22940 Fonds & ETFs zur Auswahl. Die Vergabe erfolgt dabei in 96 Anlageklassen und jeweils für die Zeiträume von 1 Jahr (6015), 3 Jahren (5739), 5 Jahren (5379), 10 Jahren (4276) und 20 Jahren (1529). Award-Anwärter sind Fonds & ETFs mit einem Volumen > 20 Mio. €, die von Privatanlegern problemlos gekauft werden können. Ranking der besten Vermögensverwalter 2024: das Analysehaus MMD hat im Auftrag der WirtschaftsWoche 1.332 Fondsdepots von Banken und unabhängigen Vermögensverwaltern analysiert. Betrachtet wurden Fonds in den drei Anlagekategorien „defensiv“, „ausgewogen“ sowie „dynamisch“ über einen Anlagezeitraum von jeweils drei Jahren. In die Bewertung ist zu 50% der Wertzuwachs, zu 25% die monatlichen Schwankungen und zu 25% der maximale Verlust über den Anlagezeitraum eingeflossen. Pro Kategorie erhielten 20 Anbieter den Titel „Beste Vermögensverwalter 2024“, über den Anlagezeitraum von 5 Jahren wurden 10 Verwalter ausgezeichnet. Das Ranking wurde am 01.03.2024 in der WirtschaftsWoche (Ausgabe 10/2024) sowie online unter dem Titel „Was die besten Geldmanager jetzt empfehlen“ veröffentlicht. €uro-FondsNote (nur für Huber Portfolio SICAV): Diese bewertet Fonds über einen Zeitraum von vier Jahren auf Basis quantitativer (70%) und qualitativer (30%) Kriterien. Nähere Informationen unter <https://www.fondsnote.de/>. Angaben per 30.12.2024.